Schi-Verein
Stuttgart-Vaihingen 1924 e.V.

2009 / 2010

Liebe Leser des Schi-Vereinsheftes

Der Winter steht vor der Tür.

Deshalb wird es Zeit, die „Winterausgabe“ des Vereinsheftes fertig zu stellen. In unserer **21. Ausgabe** sind die neuen Skiausfahrten beschrieben, damit Ihr wisst, was der Schi-Verein Euch alles anzubieten hat. Ihr werdet sehen, dass die gelungenen Ausfahrten des letzten Jahres wieder dabei sind. Zum anderen sind aber auch ausführliche Berichte von unseren größeren und kleineren Sommeraktivitäten enthalten. Sollte ich etwas vergessen haben, so liegt das nicht daran, dass wir das unterdrücken wollen, sondern daran, dass mich der Bericht nicht erreicht hat. Denjenigen von Euch, welche regelmäßig im Internet unsere Schi-Vereins Seite verfolgen, werden manche Berichte bekannt vorkommen. Da aber da nicht alle Vereinsmitglieder Zugang zum Internet haben versuchen wir mit dem Heft auch denen Informationen zukommen zu lassen, die nicht „online“ sind. Aber natürlich gibt es im Internet wesentlich mehr Bilder und manches wird dort ausführlicher (und aktueller) abgehandelt. Also reinschauen lohnt sich immer.

Viel Spaß beim Lesen des Heftes.

Euer Redakteur Pius Mast

Vorwort

Liebe Schi-Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,

2009 …… schwarz-blau-gelb, rot-rot-grün, schwarz-gelb-grün, …… was haben wir für neue Farbkombinationen gelernt. Manche Kombinationen sind abschreckend, manche ungewohnt und manche so langweilig, dass sie nach Erneuerung schreien. Da lob ich mir unsere Vereinsfarben. Seit 1924 haben wir blau und weiß (nicht weiß-blau!). Jeder von uns verbindet mit diesen Farben eigene Erinnerungen. Für unseren Verein sehe ich ein klares Blau und ein strahlendes Weiß für einen wunderschönen Wintertag. Die Sonne strahlt von einem herrlichen Himmel und der Schnee glitzert und funkelt in seiner vollen Pracht.
Wir vergessen Finanzkrise, Schweinegrippe, Stuttgart 21, Boni, Arbeitslosigkeit, private und berufliche Tiefen, ….. also nichts wie raus, der nächste Winter kommt bestimmt und ich wünsche uns allen eine herrliche blau-weiße (Winter) Welt.
Bis es jedoch so weit ist, und die ersten Schneeflocken fallen, bietet unser Verein regelmäßige Sportangebote und Geselligkeiten, um die Zeit in netter Runde zu überbrücken.

Viel Spaß beim Lesen, eure

Karin Keitel
1. Vorsitzende

Bitte beachtet die Anzeigen der Firmen: Sanitärfachgeschäft Marquardt, Sanitätshaus Greissinger, Sport Röhrle, Ski-Laich und Stuttgarter Volksbank, die durch ihre Werbung zum kostengünstigen Gelingen dieses Heftchens beitragen.

www.schiverein-s-vaihingen.de

Übrigens: dieses Heft gibt es auch im Internet (mit farbigen Bildern)
(www.schiverein-s-vaihingen.de --> Archiv)

Impressum:		
21. Ausgabe	02.11.2009	
Geschäftsstelle:	70563 Stuttgart,	
	In der Lüsse 3	Tel. 0711 / 73 15 54
Skihütte:	Im Rosental	Tel: 0711 / 735 16 50
Redaktion:	Pius + Elsbeth Mast, Holzhauser Str. 19 b	
	Tel: 0711 / 735 23 05	
	Fax: 0711 / 735 06 35	
	email:pius.mast@schiverein-s-vaihingen.de	
Druck:	DRUCK-tuell GMBH Gerlingen	
Herausgeber:	Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen 1924 e.V.	
Bankverbindung:	Stuttgarter Volksbank	
	Kto-Nr.154 380 07 BLZ 600 901 00	
Homepage:	http://www.schiverein-s-vaihingen.de	
e-mail:	karin.keitel@schiverein-s-vaihingen.de	

Auf einen Blick

Karin Keitel

Uli Marquardt

Bruno Sonntag

Gisela Hascher

Andreas Neubert

Elsbeth Semrau-Mast

Wolfgang Hülß

Klaus Kempf

StephanFlues

Ernst Mezger

Alfred Raissle

Ingo Rath

Unser Vorstand:

			email
1. Vorsitzende:	Karin Keitel	Tel. 73 15 54	karin.keitel@schiverein-s...
2. Vorsitzender:	Uli Marquardt	Tel. 74 12 78	uli.marquardt@schiverein...
Kassenwart:	Gisela Hascher	Tel. 71 14 92	gisela.hascher@schivere...
Schriftführerin:	Elsbeth Semrau-Mast	Tel. 735 23 05 Fax:735 06 35	elsbeth.mast@schiverein....
Breitensportwart:	Andreas Neubert	Tel. 440 91 80	andreas.neubert@schi...
Sportwart alpin:	Wolfgang Hülß	Tel. 489 41 98	wolfgang.huelss@schi..
Hüttenwart:	Bruno Sonntag	Tel. 67 40 557	bruno.sonntag@schiver....

Unser Ausschuss:

Jugendleiter:	Ingo Rath	Tel. 341 83 61	ingo.rath@schi..
Tourenwart:	Stephan Flues	Tel. 745 64 15	stephan.flues@schiver...
Pressewart / Vereinssprecher:	Klaus Kempf	Tel. 73 45 67	klaus.kempf@schiver…
Seniorenwart:	Ernst Mezger	Tel. 07152/21504	ernst.mezger@schiver...
Festwart:	Alfred Raissle	Tel. 0171 73 96 215	
Kassenprüfer:	Anne Marquardt Ulrike Nösner		

Die Vorstands- / Ausschuss-Mitglieder haben eine e-mail Adresse nach dem Muster:
vorname.nachname@schiverein-s-vaihingen.de

Programm 2009 / 2010
Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

Fr.	13.11.2009	**Gutsle backen** Jugendliche ab 5. Klasse	Ingo Rath	341 83 61
Sa.	14.11.2009	**Skibasar Österfeldhalle**	Dagmar + Hartmut Novacek	73 11 01
Sa.	21.11. 2009	**Hüttenputz ab 9 Uhr**	Uli+Anne Marquardt	74 12 78
Sa - So	28.11. - 29.11.2009	**Weihnachtsmarkt**	Bernd Fischer + Christiane Paetzel	459 61 21
Sa.	05.12.2009	**Kinder-Weihnachtsfeier**	Ingo Rath	341 83 61
So.	06.12.2009	**Erwachsenen-Weihnachtsfeier**	Elfriede Marquardt	74 88 64
	im Jan.	**Neujahrstanzen**		
Fr.	22.01.2010	**Führung: Fluss des Lebens**	Christiane Paetzel	459 61 21
Fr.	12.03.2010	**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Skihütte**	Karin Keitel	73 15 54
Sa.	13.03.2010	**Frühjahrs-Hüttenputz**	Uli Marquardt	74 12 78
	11.04. – 18.04.2010	**Wanderreise Südfrankreich**	Ernst Mezger	07152 / 21504
Sa.	08.05.2010	**Winterabschlussball**	Karin Keitel	73 15 54
Sa. So.	15.05.- 16.05.2010	**Familienwanderung und Hüttenübernachtung**	Ingo Rath	341 83 61
regelmäßig				
jeden 1. Mittwoch im Monat		**„Senioren- Treff“**.	Info Ernst Mezger	07152 / 21504

Skiausfahrten 2009 / 2010

Saison-Opening am Reschenpass	11.12. – 13.12.2009	Wolfgang Hülß	489 41 98
Kinder Tages Skiausfahrt	09.01.2010	Ingo Rath	341 83 61
Kinder Tages Skiausfahrt	23.01.2010	Ingo Rath	341 83 61
Langlauf+Alpinausfahrt Tannheimer Tal	28.01. – 31.01.2010	Heinz Hörmann	687 63 64
Pitztal Skisafari	29.01. – 31.01.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98
Vereinsmeisterschaften	06.02.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98
Tagesskiausfahrt Kleinwalsertal	10.02.2010	Ernst Mezger	07152/21504
Faschingsausfahrt Geislhochalm	13.02. – 19.02.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98
Jugend-Skiausfahrt (ab 10 Jahre)	05.03. – 07.03.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98
Wochenendausfahrt Dachstein West	19.03.– 21.03.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98
Saisonabschluss nach Damüls	10.04.2010	Wolfgang Hülß	489 41 98

Sportangebote beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

			Übungsleiter/in
Eltern-Kind Turnen	Für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren mit Mutter / Vater	Donnerstag 17.00-17.45 Österfeldschule Gymnastikhalle 1.Stock	Teresa Cruz
Kinderturnen 4 Jahre - Schuleintritt	Bewegungserfahrungen sammeln und spielerisch Bewegungsgrundlagen erarbeiten	Donnerstag 18.00-19.00 Österfeldschule Gymnastikhalle 1.Stock	Elsbeth Semrau-Mast, Anke Müller
1. - 4. Klasse	Breit gefächertes Bewegungsangebot	Donnerstag 18.00-19.00 Österfeldturnhalle	Karin Keitel, Ingo Rath, Wolfgang Hülß, Teresa Cruz,
ab 5. Klasse	Spiel und Spaß für Jugendliche	Donnerstag 19.00-20.15 Österfeldturnhalle	Maik Dreizehner, Diana Mehnert, Karin Keitel
Aikido	Einüben von Verteidigungstechniken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Freitag 16.30-18.00 Kind. Freitag 18.00-19.30 Erw. Gymnastikhalle des Fanny-Leicht-Gymnasiums	Götz Riefer
Volleyball	Frauen und Männer jeden Alters	Montag 18.45-20.15 Österfeldturnhalle	Stephan Flues, Pius Mast
Gesund durch Bewegung	Gesundheitsorientierte Gymnastik für jedes Alter Männer und Frauen	Montag 19.00-20.00 Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule	Elisabeth Stradinger, Info: Ernst Mezger 07152 / 21504
Sport und Spaß	Fitness, Gymnastik, Spiele, für die jungen Alten (Altersgruppe 30 – 60)	Dienstag 20.15 – 21.45 Kleine Sporthalle des Hegel-Gymnasiums	Uwe Keitel, Wolfgang Hülß
Rope-Skipping	„Die neue Form des Seilspringens“ Fortgeschrittene (Formation)	Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule Mittwoch 18.30 – 20.00	Sibylle Backwinkel
Ski- und Fitnessgymnastik	Konditionstraining für den Wintersport, Frauen und Männer aller Altersgruppen anschließ. Basketball möglich	Donnerstag 20.15-21.15 Österfeldturnhalle 21.15 – 21.45	NN., Dagmar Nirschl-Novacek Info: W. Lutz Tel:711167
Marathon Joggen	Zum Verbessern oder Erhalten der Kondition Frauen und Männer jeden Alters	Sonntag 09.00-10.00 Dienstag 18.00-19.00 Skihütte Rosental	Andreas Neubert
Walking	Gelenkschonendes flottes Gehen in frischer Waldluft	Sonntag 09.00-10.00 Dienstag 16.00-17.00 Skihütte Rosental	Andreas Neubert
Tanzen	Erlernen / Üben von Standard- und anderen Tänzen	Sonntag 18 Uhr Bürgersaal Schwabeng. Anfäng. / Fortgeschr. im wöchentlichen Wechsel	Für Anfänger + Info: Bernhard Müller, für Fortgeschrittene: Rudi Träger

Die Übungsleiter beim Schi-Verein

Sibylle Backwinkel	68 21 84	Andreas Neubert	440 91 80	Stephan Flues	745 64 15
Maik Dreizehner	07042 / 979724	Anke + Bernhard Müller	780 16 73	E. Semrau-Mast Pius Mast	735 23 05
Wolfgang Hülß Teresa Cruz	489 41 98	Karin+Uwe Keitel	73 15 54	Diana Mehnert	
		Götz Riefer	735 63 99	Ingo Rath	341 83 61

Saison-Opening in Schöneben

11.12. –13.12.2009

(Veranstalter Förderverein SZR)

Und auch dieses Jahr zieht es uns wieder zum Ski-Opening ins Drei-Ländereck rund um den Reschensee. Das Skigebiet von Schöneben ist seit Jahren unser Zuhause und bietet breite Carverpisten aber auch schwarze Steilhänge zum Austoben. Neu in diesem Jahr ist die 6-er Jochbahn, welche die alten Tellerlifte ersetzt. Skifahren für nur 13 € am Tag – was will man mehr. Übernachtet wird wie immer bei unserer Silvia in Pfunds.

Abfahrt: **Fr. 11.12.2009** um 15:45 Uhr am Vereinsheim der Ski-Zunft Rohr

Leistungen:
Unterkunftsvermittlung, Reiseleitung, Busfahrt, Transfer ins Skigebiet.

Preise:

Mitglieder (SZR/SVV)	Erw. € 50	Jugend(13-16J.): 25€
	Kind SVV 25€, Kind SZR:	frei
Nichtmitglied	Erw. € 60	Jugend(13-16J.): 30€
		Kinder sind frei !!

Fremdleistung:

+ 2x Übernachtung/HP	Erw. € 85	Jg./Kind: € 60
+ Skipass 2 Tage:	Erw. € 26	Kind: € 18

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,
Email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Kinder Tages Skiausfahrt

09.01.2010 und 23.01.2010

Wir planen zwei Tagesskiausfahrten für Kinder ab circa 3 bis 8 Jahre. Wir werden vermutlich in das Schneekinderland Oberjoch fahren, um den Anfängern einen guten Einstieg zu verschaffen. Die fortgeschrittenen Anfänger werden von dort aus in das Skigebiet Hindelang - Oberjoch – Unterjoch starten. Wir werden mit einem Skilehrer und Betreuern aufbrechen und dann je nach Leistungsstand weitere Unterteilungen vornehmen.
Je nach Teilnehmerzahl werden wir mit Kleinbussen, PKWs oder einem Reisebus anfahren.
Nähere Infos demnächst im Internet oder bei unserem Jugendleiter Ingo Rath

Skiausfahrt ins Tannheimer Tal
vom 28. – 31. Januar 2010

Nachdem zahlreiche Vereinsmitglieder den Wunsch geäußert haben, auch im kommenden Winter wieder im schönsten Hochtal nördlich der Alpen – im Tannheimer Tal – ein paar schöne Wintertage zu verbringen, will ich diesem Wunsch gerne nachkommen. Es wird dann unsere 25. Langlaufausfahrt sein. Das Tannheimer Tal ist für Langläufer und Alpinfahrer ein Eldorado. Es ist auch für Langlaufanfänger bestens geeignet.

Wie im vergangen Jahr werden wir in der Zeit vom **28.01. – 31.01.2010** wieder im Goldenen Kreuz in Tannheim Quartier beziehen.
Kosten:
Halbpension im DZ = 48,-- € bzw. 50,-- € p.P/Tag
Halbpension im EZ = 60,00 € p.P. und Tag.

Die Fahrt erfolgt mit privaten Pkw's.

Die verbindliche Reservierung erfolgt nach Anzahlung von 50,00 € pro Kopf auf das Konto Heinz Hörmann, Kontonr: 1197401, BLZ 66090800, BB-Bank Karlsruhe

Gastgof „Goldenes Kreuz"

Auskunft und Anmeldung:
Heinz Hörmann, Tel. 6876364, Email: inge.hoermann@t-online.de
Meldeschluss: 15.12.2009

Pitztal Skisafari
29.01. -31.01. 2010
(Veranstalter Förderverein SZR)

Das Pitztal ist an diesem Wochenende unser Ziel. Wir machen die Pisten rund um den Riffelsee mit Gletscher und das Skigebiet am Hochzeiger unsicher.
Zum Ersten mal geht's in unserer neues Quartier nach St. Leonhard im Innerpitztal. In unserer 3* Unterkunft erwartet uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Halbpension und Menuauswahl am Abend. Das Haus verfügt über komfortable, geräumige Zimmer mit DU/Bad/WC/Balkon und Sat-TV. Außerdem hat unser Domizil eine Wellnesszone mit Sauna und Dampfbad. Im hauseigenen Pub lassen wir den Abend ausklingen.

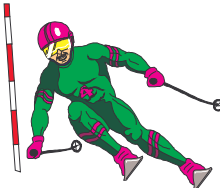
Leistungen: Reiseleitung, Fahrt in modernem Reisebus, Transfer in die Skigebiete, Unterkunftsvermittlung

Abfahrt: Vereinsheim der SZR Fr. 29.01.2010 15:45 Uhr

Mitglieder : SZR/SVV	Erw.	€ 50,- /	Jg.(13-16J.)	€ 25,-
	Kind SVV	€ 25,-	Kind SZR:	frei
Nichtmitglieder:	Erw.	€ 60,- / Jg.(13-16J.)	€ 30.-	Kind frei
Fremdleistungen:	2xÜN/HP 95€, + 2xTagesskipass: Erw. € 65,- / Kind € 42			
Anmeldung bei:	Wolfgang Hülß	Tel: 0711 - 48 94 198		

Vereinsmeisterschaften am Samstag
06. Februar 2010

Wir fahren mit dem Bus ins Oberallgäu



Kosten für die Busfahrt:

Erwachsene (nicht Teilnehmer)	**25 Euro**
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (nicht Teilnehmer)	**20 Euro**

Alle Mitglieder, die an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen, können kostenlos im Bus mitfahren.

Wir fahren vom Freibadparkplatz um **6.00 Uhr** ab.
Das Rennen findet ca. gegen **11.00 Uhr** statt. Die Rückfahrt ist um **16.00 Uhr.**

Die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang finden anschließend in der Skihütte im Rosental statt.

Anmeldung bitte bei: Wolfgang Hülß Tel: 0711 - 48 94 198
Das Geld wird im Bus eingesammelt!

Jugend-Skiausfahrt
05.03. – 07.03.2010
für Jugendliche ab 10 Jahren

Abfahrt: Freitag ca. 15.30 Uhr bei Wolfgang Hülß (Zum Lauchwald 5).
Rückkehr: Sonntag ca. 21.00 Uhr

Die Unterkunft wird kurzfristig je nach Schneelage und Teilnehmern gebucht

Die Ausfahrt kostet **65 Euro zzgl. Skipass. Der Rest wird vom Verein subventioniert.**
Das Geld wird vor Ort eingesammelt.

Anmeldung und Rückfragen:
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198, email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Die Jugendskiausfahrt ist nur für Schi-Vereinsmitglieder

Wochenend-Ausfahrt Dachstein West

19.03. – 21.03.2010 - auch für Familien geeignet

Gleich einer Insel erhebt sich das Ziel aus dem Meer der **780 bis 2.100 m** hohen Alpen. Mitten im Herzen Österreichs liegt sie, die Skiregion Dachstein West, Gosau - Russbach - Annaberg. Während in vielen Tälern des Festlandes Nebel und Wolken vorherrschen, haben die freundlichen Insulaner 140 schneesichere Pistenkilometer präpariert, die Betten aufgeschüttelt, die Sonnenschirme an den Schneestränden aufgespannt und köstliche Insel-Spezialitäten für Sie vorbereitet. Die Urlaubsinsel in den Bergen hat nicht nur ein herrliches Panorama, sondern zeichnet sich durch ein breites Pistenangebot für die ganze Familie, für Anfänger, Wiedereinsteiger und Könner aus. Mit modernsten Liftanlagen erklimmt Ihr in kürzester Zeit die Bergwelt und zieht Eure Schwünge über bestens präparierten Schnee.

Preis:	Mitglieder Erw.	130 €	Nichtmitglieder Erw.	140 €
	Mitglieder Kinder bis 15 J. Im Zimmer der Eltern	120 €	Nichtmitglieder Kinder bis 15 J. im Zimmer der Eltern	130 €

Inklusivleistungen:

Busfahrt, Zimmer mit Dusche, WC, TV, Radio, Telefon, WLAN Internet (kostenlos)
Reichhaltiges Frühstücksbuffet (07.30 – 10.00 Uhr)
3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet (18.30 – 21.00 Uhr)
Benützung von Sauna, Dampfbad und Infrakabine
Eisstockschiessen – nach Verfügbarkeit
Nordic Walking (lt. Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes, bei Erreichung Mindestteilnehmerzahl)
Langlauf Einführungskurs in Wert vom 49,50 EUR (witterungsabhängig, lt. Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes, bei Erreichung Mindestteilnehmerzahl)

Abfahrt: Freitag: 14:00 Uhr am Freibadparkplatz

Anmeldung bei:
Wolfgang Hülß, Tel.: 4894198 oder Email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Reservierung erfolgt **erst** nach Anzahlung von **70 € pro Person** (diese wird vom Hotel bei Absage 4 Wochen vor Anreise als Stornogebühr erhoben) auf das Konto:
Teresa Cruz BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr. 744 814 4954

Faschingsausfahrt - Geislhochalm

13.02. – 19.02.2010
(6 Tage)

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre gehen wir über Fasching wieder auf die Geislhochalm mitten im Skigebiet Wildkogel.

Die Geislhochalm liegt auf 1904 Meter Höhe. Sie ist eine der urigsten, schönstgelegenen und gemütlichsten Almrestaurants der Ski- und Wander-Arena von Neukirchen / Bramberg am Wildkogel in der Nähe von Kitzbühel.
Wir hoffen, dort sechs tolle Tage zu verbringen, bei bester Verpflegung und umgeben von (hoffentlich) jeder Menge Schnee. Bei der Anfahrt bitte beachten, dass nicht direkt bis an das Haus mit dem Auto gefahren werden kann.

Das Gepäck muss mit dem letzten Lift um 16 Uhr hochgebracht werden, dort wird es mit dem Pistenbulli zum Haus gebracht und wir fahren mit den Skiern zur Hütte!! Dies bitte beim Packen beachten. Schlafsäcke, Handtücher und Saunatücher sind mitzubringen!

Preise:	**Mitglieder Kind bis 12 Jahre**	**€ 160.-**
	Mitglieder Jugendliche 13-18 J.	**€ 185.-**
	Mitglieder Erwachsene	**€ 215.-**
	Nichtmitglieder Erwachsene	**€ 255.-**
	Nichtmitgl. Jugendliche 13-18 J.	**€ 205.-**
	Nichtmitglieder Kinder	**€ 185.-**

Unterkunft: **Wir übernachten in der Geislhochalm auf 1904 m.**
Es gibt rustikale 4-Bett-, 6-Bett- und 8-Bettzimmer mit Stockbetten
Leistungen: **6 x Halbpension**
Nur alle 6 Tage gesamt buchbar, keine kürzere Zeit möglich.

Anzahlung: **€ 50.- auf das Konto**
Teresa Cruz BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954
Zwei Wochen vor der Ausfahrt muss der Restbetrag überwiesen werden.

Anmeldung: Wolfgang Hülß Tel: 489 41 98
email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Saisonabschluss Mellau-Damüls

Sa. 10.04.2010

Veranstalter Skizunft Rohr

Zur letzten Ausfahrt des Jahres zieht es uns dieses Mal in das ab dieser Saison neu zusammengeschlossene Skigebiet von Mellau und Damüls. 29 Seilbahnen und Schlepplifte, 105 km Abfahrten und Skirouten sowie 14 Restaurants erwarten uns. Nach dem Skifahren geht's noch zum gemeinsamen Après Ski vor dem Bus und in die Après Ski Lokale in der Nähe der Talstation.

Leistungen: Reiseleitung, Fahrt in modernem Reisebus

Mitglieder SVV:	Erw. € 25,- / Jg.	€ 20,- / Kinder 15 €	
Nichtmitglieder:	Erw. € 30,- / Jg.	€ 25,- / Kinder 25 €	
Fremdleistungen	Skipass Erw. € 37,- / Sen. € 35 / Jg. € 33 / Kinder € 20,50		

Abfahrt: Sa. 10. April 2010 am Vereinsheim der SZR um 05:30 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß Tel: 4894198

Schi-Verein Stgt. Vaihingen e.V.

Ski-Basar

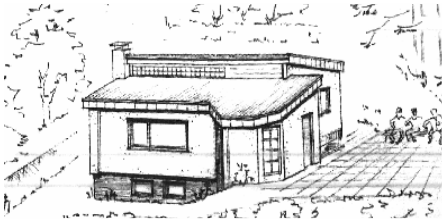
Sa. 14.11.2009

Österfeldturnhalle

Stuttgart-Vaihingen
Katzenbachstrasse

Annahme: 10.00 - 12.00 Uhr
Verkauf: 10.00 - 14.00 Uhr
Abrechnung: 14.00 - 15.00 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl 2010



Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 12. März 2010** in der Skihütte im Rosental statt. Es werden, wie jedes zweite Jahr, Neuwahlen stattfinden. Wir hoffen, dass viele Mitglieder Zeit finden und zur Jahreshauptversammlung kommen. Jedes Mitglied wird hierzu noch schriftlich eingeladen werden.

Aikido

Aikido für Kinder wird seit zwei Jahren im Schi-Verein angeboten. Jetzt wurde es möglich, auch Kurse für Jugendliche und Erwachsene anzubieten.

Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu

Erwachsene + Jugendliche : Fr. 18.00 - 19:30 Uhr

Kinder Fr. 16:30 – 18 Uhr (wie bisher).
Die Kurse finden alle in der Gymnastikhalle des Fanny Leicht Gymnasiums Stuttgart Vaihingen statt.
Weitere Infos im Internet unter **www.schi-verein-s-vaihingen.de -> Sportangebote**

Führung: Der Fluss des Lebens

150 Jahre Evolutionstheorie

Führung durch die Ausstellung „Der Fluss des Lebens“, die derzeit im Staatlichen Museum für Naturkunde im Schloss Rosenstein gezeigt wird.

Der Fluss des Lebens: zum 150-jährigen Doppeljubiläum der Darwinschen Evolutionstheorie und anlässlich seines Geburtstages zeigt das Staatl. Museum für Naturkunde in einer großen Sonderausstellung wie spannend auch 150 Jahre nach der Veröffentlichung seines Werkes „ Die Entstehung der Arten“ das Thema immer noch ist.
Erforschen wir die Geheimnisse der Evolution auf Darwins Schiff, der „HMS Beagle“, die in Originalgröße durch die Säulenhalle im Schloss Rosenstein kreuzt. Erleben wir entscheidende Weichenstellungen in der Geschichte des Lebens, als vor Hunderten Millionen Jahren aus Fischen vierbeinige Landbewohner und als viel später aus Affen Menschen wurden.
Nach der ca. 1-stündigen Führung werden wir im Murrhardter Hof, Wilhelmsplatz 6, Stuttgart, bei schwäbischen Spezialitäten den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Termin: 22. Januar 2010, 18.00 Uhr (Max. Teilnehmerzahl: 25)
Kosten: Eintritt 4,--EUR, und Führung 2,40 EUR
Treffpunkt 17.00 Uhr am Vaihinger Bahnhof.

Anmeldung bei Christiane Paetzel Tel. 0711-4596121 ab 18.30 Uhr

Vereinsmeisterschaften 2009
Der Waldlauf am 01.08.2009 war ein voller Erfolg

Wie jedes Jahr am ersten Schulferienwochenende fand auch 2009, heuer zum 14. Mal, das Rosental-Sommerfest des Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden am Samstag die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf ausgetragen. Mit über 100 Teilnehmern war die Resonanz der Veranstaltung bei den Vereinsmitgliedern wieder erfreulich groß. Während bei den Kindern zwischen drei und zehn Jahren die Zeitschnellsten über 100 Meter bis 1 km ermittelt wurden, mussten die Jugendlichen und Erwachsenen einen Zeitschätzlauf über 6,5 km absolvieren. Dieser Modus sorgt dafür, dass nicht unbedingt der Zeitschnellste als Gewinner der Meisterschaft hervorgeht, sondern derjenige, der zuvor seine Laufzeit am besten schätzen konnte. Die Abweichungen lagen in diesem Jahr zwischen einer (!) Sekunde für den Sieger und 16 Minuten für den weniger guten Schätzer. Als absolute Zeiten für diesen Waldlauf wurden zwischen 31 Minuten für die schnellsten Läufer und um die 1:23 Minuten für die zuletzt eintreffenden Walker gestoppt.
Als diesjährige Vereinsmeister durften sich bei den Kindern die Zeitschnellsten Timo Hinderer, Danny Prause, Nelly Lutz, Robin Schneider, Lisa Marie Krones, Leonard Sinsel, Larissa Kurz, Kevin Filusch und Indira Sonntag eine Goldmedaille überreichen lassen. Vereinsmeister und damit beste Schätzer bei den Jugendlichen wurden Kerstin und Marcel Czegley und bei den Erwachsenen Andreas Neubert, der auch als Zeitschnellster ins Ziel einlief.
Am sommerlichen Samstagabend spielte unter großem Zuspruch aller Gäste die MVR-Bigband des Musikvereins Rohr auf. Das teilweise regnerische Wetter am Sonntag wurde während des Jazz-Frühschoppens durch die Jazzmo Dixi Gang mehr als ausgeglichen. *(Klaus Kempf)*

Ergebnisse der Kinderläufe

Platz	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Stre-cke (km)	Zeit
1	Schnuller	Hinderer	Timo	2006	M	0,1	00:00:33
2	Schnuller	Körner	Hannes	2006	M	0,1	00:00:36
2	Schnuller	Oberst	Malin Rosalie	2006	W	0,1	00:00:36
4	Schnuller	Kvanka	Lilli	2007	W	0,1	00:00:40
5	Schnuller	Hamm	Arne	2006	M	0,1	00:00:41
6	Schnuller	Krämer	Noah	2006	M	0,1	00:00:43
7	Schnuller	Eberl	Moritz	2007	M	0,1	00:00:47
8	Schnuller	Wright	Ole	2006	M	0,1	00:00:48
9	Schnuller	Burghardt	Aron	2006	M	0,1	00:00:52
10	Schnuller	Abt	Katrin	2006	W	0,1	00:00:53
11	Schnuller	Schneider	Melissa	2007	W	0,1	00:01:01
1	Zwergenklasse	Prause	Danny	2004	M	0,25	00:00:46
2	Zwergenklasse	Krämer	Leon	2004	M	0,25	00:00:55
3	Zwergenklasse	Filusch	Robin	2004	M	0,25	00:00:57
4	Zwergenklasse	Oberst	Liam-Jason	2004	M	0,25	00:00:58
1	Zwergenklasse	Lutz	Nelly	2004	W	0,25	00:00:45
2	Zwergenklasse	Hinderer	Amelie	2004	W	0,25	00:00:46
3	Zwergenklasse	Eberl	Maja	2004	W	0,25	00:00:47
4	Zwergenklasse	Oberst	Fanni	2005	W	0,25	00:00:53
5	Zwergenklasse	Körner	Jona	2004	W	0,25	00:00:55
6	Zwergenklasse	Linckh	Lisa	2004	W	0,25	00:00:57
7	Zwergenklasse	Gref	Annika	2005	W	0,25	00:01:01
8	Zwergenklasse	Rath	Anwen	2005	W	0,25	00:01:11
1	Schüler 0	Schneider	Robin	2003	M	0,5	00:01:28
2	Schüler 0	Rath	Finnegan	2003	M	0,5	00:01:29
3	Schüler 0	Raunegger	Christian	2002	M	0,5	00:01:36
4	Schüler 0	Gref	Benjamin	2003	M	0,5	00:01:38
5	Schüler 0	Sinsel	Moritz	2002	M	0,5	00:01:39
6	Schüler 0	Tomerl	Konstantin	2002	M	0,5	00:01:40
7	Schüler 0	Geeve	Marco	2002	M	0,5	00:01:43
8	Schüler 0	Kranzler	Jan	2002	M	0,5	00:01:44
9	Schüler 0	Abt	Benjamin	2002	M	0,5	00:01:52
1	Schülerinnen 0	Krones	Lisa Marie	2002	W	0,5	00:01:40
2	Schülerinnen 0	Wright	Juliane	2003	W	0,5	00:01:49
3	Schülerinnen 0	Abt	Rebecca	2003	W	0,5	00:01:52
4	Schülerinnen 0	Herrmann	Fiona	2003	W	0,5	00:02:01
5	Schülerinnen 0	Hamm	Ronja	2003	W	0,5	00:02:03
6	Schülerinnen 0	Krämer	Jana	2001	W	0,5	00:02:21
1	Schüler I	Sinsel	Leonard	2000	M	1	00:03:24
2	Schüler I	Tomerl	Jan-Christof	2000	M	1	00:03:32
3	Schüler I	Jutzi	Till	2000	M	1	00:03:33
1	Schülerinnen I	Kurz	Larissa	2000	W	1	00:03:37
2	Schülerinnen I	Geeve	Nora	2000	W	1	00:04:02
1	Schüler II	Filusch	Kevin	1999	M	1	00:03:32
2	Schüler II	Stahl	Kai	1998	M	1	00:04:20
1	Schülerinnen II	Sonntag	Indira	1999	W	1	00:03:30
2	Schülerinnen II	Raunegger	Marina	1998	W	1	00:03:45
3	Schülerinnen II	Tomerl	Marie-Christine	1998	W	1	00:03:55

Zur Unterhaltung der Kinder während der Vereinsmeisterschaften wurde die heißgeliebte Schmierseifen Rutsche an der Skihütte wieder einmal aufgebaut. Bei sonnigem Wetter vergnügten sich nicht nur Kinder auf der Rutschbahn.

Ergebnisse der Zeitschätzläufe über 6,5 km

Plätze	Name	Vorname	Jahrg	M/W	Ist - Laufzeit	Abweichung
	Jugendliche					
1	Czegley	Kerstin	1991	W	00:47:22	00:00:08
1	Czegley	Marcel	1993	M	00:47:22	00:00:08
3	Kempf	Emanuel	1996	M	01:00:31	00:00:29
4	Kurz	Ramona	1997	W	00:58:47	00:02:24
5	Stübenrath	Tamara	1993	W	00:53:27	00:02:26
6	Müller	Philipp	1995	M	01:00:32	00:02:28
7	Sonntag	Janosch	1996	M	00:43:22	00:03:09
8	Laux	Simon	1993	M	00:44:06	00:03:51
9	Müller	Simon	1998	M	00:53:20	00:10:20

Ergebnisse der Zeitschätzläufe über 6,5 Km

Plätze	Name	Vorname	Jahrg	M/W	Ist - Laufzeit	Abweichung
	Erwachsene					
1	Neubert	Andreas	1962	M	00:31:28	00:00:01
2	Dabs	Peter	1943	M	00:37:49	00:00:04
3	Flues	Stephan	1950	M	00:37:54	00:00:06
4	Sonntag	Bruno	1968	M	01:00:01	00:00:12
5	Sonntag	Esther	1970	W	01:23:21	00:00:21
6	Soracco	Scott	1962	M	01:23:22	00:00:22
7	Ehlers	Katrin	1958	W	01:01:55	00:00:27
8	Reinhart	Britta	1972	W	00:38:32	00:00:28
9	Kempf	Ingrid	1954	W	01:00:31	00:00:29
9	Mast	Pius	1954	M	00:31:42	00:00:29
11	Völker	Bernhard	1941	M	00:42:29	00:00:31
12	Müller	Bernhard	1964	M	00:46:42	00:00:37
12	Dahl	Sybille	1959	W	00:38:37	00:00:37
14	Kempf	Klaus	1954	M	00:36:20	00:00:45
15	Bast	Bärbel	1963	W	01:00:34	00:00:54
16	Novacek	Hartmut	1958	M	00:47:51	00:00:57
17	Schneider	Gabriele	1957	W	01:03:44	00:01:00
17	Marquardt	Ulrich	1957	M	00:43:44	00:01:00
19	Schneider	Manfred	1949	M	01:03:43	00:01:12
20	Kühn	Jens-Peter	1989	M	00:44:47	00:01:16
20	Schmid	Jens	1990	M	00:44:47	00:01:16
22	Stahl	Elke	1973	W	01:02:28	00:01:18
23	Gaeta	Matteo	1950	M	00:32:06	00:01:24
24	Laukenmann	Tobias	1989	M	00:32:54	00:01:25
25	Schneider	Alexandra	1958	W	01:18:30	00:01:31
25	Paetzel	Christiane	1958	W	01:18:29	00:01:31
27	Nirschl-Novacek	Dagmar	1961	W	00:54:03	00:01:52
28	Oberst	Gesine	1968	M	00:48:05	00:01:55
29	Rath	Ingo	1972	M	00:38:38	00:02:02
30	Kurz	Jürgen	1969	M	00:59:06	00:02:04
31	Cruz	Teresa	1962	W	00:57:56	00:02:05
32	André	Thomas	1951	M	00:57:55	00:02:05
33	Kurz	Viola	1967	W	00:59:04	00:02:07
34	Laux	Monika	1961	W	00:58:47	00:02:26
35	Fischer	Bernd	1967	M	01:00:34	00:02:36
36	Müller	Anke	1967	W	01:01:55	00:03:05
36	Gref	Wolfgang	1970	M	00:32:55	00:03:05
38	Krämer	Sabine	1972	W	00:44:45	00:04:03
39	Burghardt	Markus	1974	M	00:42:49	00:04:04
40	Prause	Steffi	1977	W	01:02:25	00:04:18
41	Linckh	Christoph	1968	M	00:32:18	00:04:42
42	Hamm	Stefan	1972	M	00:39:17	00:06:10
43	Czegley	Lore	1967	W	00:59:42	00:07:32
44	Czegley	Andreas	1960	M	00:59:43	00:09:38
45	Geeve	Cornelia	1965	W	00:48:10	00:14:30
46	Tomerl	Maren	1966	W	00:48:58	00:16:02

Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung für die Zukunft. Denn mit den energiesparenden Gas-Brennwertheizungen, Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzheizungen von Junkers verbrauchen Sie bis zu 30 % weniger Energie.

Das schont die Umwelt und spart Ihnen bares Geld.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: **www.junkers.com** oder bei unserem Infodienst.

Wärme fürs Leben

Infodienst: 0 18 03/337 333 (0,09 EUR/Min.)

JUNKERS
Bosch Gruppe

SANITÄR Marquardt

Robert-Koch-Straße 53

70563 Stuttgart - Vaihingen
Telefon: 0711 • 90 13 80

Email: info@sanitaer-marquardt.de

Internet: www.sanitaer-marquardt.de

Der 3. Rosental-Biathlon am 11.10.2009

Der 3. Rosental-Biathlon wurde dieses Mal als Vereins offene Veranstaltung ausgetragen, so dass auch andere Vereine die Möglichkeit hatten sich zu melden. Leider war die Resonanz relativ gering. Nur vom TSV Musberg meldete sich eine größere Gruppe, welche dann auch sehr erfolgreich abschnitt.

Platz	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/ W	Verein	Strecke	netto Lauf-Zeit	mit Straf-sek.	Ringe (max 50)
1	Jugend1	Montnacher	Felix	1996	M	TSV Musberg	2,2	09:50	11:14	22
1	Jugend1	Neubert	Julia	1994	W	Schi-Verein	2,2	12:42	14:09	21
1	Jugend2	Sonntag	Bruno	1993	M	Schi-Verein	3,3	16:34	19:29	15
1	Jugend2	Czegley	Kerstin	1991	W	Schi-Verein	3,3	18:29	20:19	28
1	Erw.1	Glauner	Phillip	1987	M	TSV Musberg	3,3	14:00	15:25	33
2	Erw.1	Doetsch-mann	Tilo	1979	M	privat	3,3	12:30	15:40	12
3	Erw.1	Lauken-mann	Tobias	1989	M	Schi-Verein	3,3	13:07	15:52	17
1	Erw.1	Griebel	Stephanie	1982	W	privat	3,3	23:15	26:35	10
1	Erw.2	Dreyer	Jan	1962	M	TSV Musberg	3,3	12:15	15:35	10
2	Erw.2	Illig	Peter	1967	M	Skiclub Rohr	3,3	14:22	16:32	24
3	Erw.2	Montnacher	Joachim	1960	M	TSV Musberg	3,3	14:38	17:28	16
4	Erw.2	Sonntag	Bruno	1968	M	Schi-Verein	3,3	16:08	18:43	19
5	Erw.2	Kiess	Tilo	1966	M	TSV Musberg	3,3	16:19	18:54	19
6	Erw.2	Hülß	Wolfgang	1961	M	Schi-Verein	3,3	17:30	20:30	14
1	Erw.2	Kiess	Stefanie	1968	W	TSV Musberg	3,3	15:39	18:04	21
2	Erw.2	Plett	Sabine	1968	W	privat	3,3	19:55	22:35	18
3	Erw.2	Doetsch-mann	Jennifer	1978	W	privat	3,3	23:24	25:44	22
4	Erw.2	Sonntag	Esther	1970	W	Schi-Verein	3,3	25:36	27:51	23
1	Senioren	Flues	Michael	1953	M	TSV Walden-buch	3,3	13:28	15:53	21
2	Senioren	Mast	Pius	1954	M	Schi-Verein	3,3	14:23	15:58	31
3	Senioren	Flues	Stephan	1950	M	Schi-Verein	3,3	16:23	18:23	26
4	Senioren	Kempf	Klaus	1954	M	Schi-Verein	3,3	17:30	19:10	30
1	Senioren	Dahl	Sybille	1959	W	Schi-Verein	3,3	17:41	20:21	18

Weinprobe beim Collegium Wirtemberg

Auch in diesem Jahr haben Anne und Uli Marquardt wieder in bewährter Weise eine Weinprobe vorbereitet. So traf sich am 16.10.2009 die stattliche Anzahl von 23 Schi-Vereinsmitgliedern, um sich erneut von den guten einheimischen Weinen Zunge und Gaumen verwöhnen zu lassen.
Nach der Ankunft mit dem Linienbus 61 in Rotenberg ging es aber zuerst hinauf zur Grabkapelle, wo uns um 18 Uhr eine Führung durch das Denkmal erwartete. Dies hatte König Wilhelm I. seiner im Jahre 1819 sehr früh verstorbenen Gemahlin Katharina durch seinen Hofbaumeister Salucci als Mausoleum erbauen lassen. Der Führer machte zunächst einen etwas unkonzentrierten und fahrigen Eindruck, mit zunehmender Dauer der Veranstaltung steigerte er sich aber zu grandioser Form, und wir erfuhren schließlich weit mehr, als wir erwartet hatten. Sein Wissensfundus hätte sicher noch bis 22 Uhr gereicht.
Jedoch waren wir auf 19 Uhr zur Weinprobe angemeldet und verließen deshalb die Kapelle, um nach einem etwa viertelstündigen Spaziergang beim Collegium Wirtemberg fast pünktlich zu erscheinen. Dort war bereits alles aufs Beste hergerichtet. In einer ge-

mütlichen Gaststube sollte nun die Weinverkostung beginnen. Ein zünftiges Vesper leitete die folgenden Erläuterungen des Winzers ein. Dieser erzählte von der Fusionierung der Weingärtnergenossenschaften aus Uhlbach und Rotenberg im Jahr 2007 und dem daraus kreierten neuen Namen „COLLEGIUM WIRTEMBERG“.
Nun probierten wir zuerst drei Sorten Weißwein, beginnend mit einem 2008er Chardonnay, gefolgt von einem Justinus K., ebenfalls vom Jahrgang 2008, um dann zur Krönung mit einem „KATHARINA Riesling trocken 2008“ aus der Serie MONARCHIE den Reigen der Weißweine zu beenden.

Zum Beginn der Rotweinprobe wurde uns der Unterschied zwischen Maischegärung und Maischeerhitzung erläutert, um sodann mit einem 2007er Trollinger mit Lemberger einzusteigen. Diesem folgte ein Trollinger „alte Reben“ trocken und schließlich kosteten wir einen SALUCCI Rotweincuvée trocken, auch die letzten Beiden vom Jahrgang 2007. Alle Weine waren von vorzüglicher Qualität und die Teilnehmer sehr angetan. Auch die freundliche Bewirtung sei hier lobend erwähnt.

Anschließend begaben wir uns noch in den Verkaufsraum, wo einzelne weitere Weine geprüft und verglichen werden konnten. Einige Mitglieder kauften ein paar Flaschen und nun, zu fortgeschrittener Stunde, machten wir uns fröhlich auf den Heimweg.

Auch diese Weinprobe erwies sich wieder als eine gelungene Veranstaltung unseres Schi-Vereins, wofür an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich den Organisatoren Anne und Uli Marquardt gedankt sei.

(Werner Schneider)

unsere Wildwasserfahrer

bei den Vereinsmeisterschaften

erfolgreiche Jungsportler

Wanderungen Ausflüge

Familienwanderung im Mai

Weinprobe im Collegium Wirtemberg

Aktivitäten 2009

die Senioren in Waiblingen

beim Sommerfest

Gymnastik mit Elisabeth

Seit nunmehr zehn Jahren leitet Elisabeth Stradinger jetzt den Übungsbetrieb in der Pfaffenwald Schule. Das hat die Gruppe nun mit einem Ausflug am Samstag, den 10.10.2009 gefeiert. Umweltfreundlich und kostengünstig mit dem BA-WÜ-Ticket fuhren 16 Teilnehmer nach Weinsberg. Eine Stadtbesichtigung mit Kerner-Haus und Weibertreu Brunnen war am Anfang. Burg Weibertreu und eine Wanderung zum Wartberg wurden zum Erlebnis. Köstliche Trauben-Versucher während des ganzen Tages ergaben keinerlei Probleme! Nach Kaffee und Kuchen auf dem Wartberg musste man wieder etwas tun. Wieder ging's durch die Weinberge in flottem Gang bis Erlenbach.
Ziel dort, eine zünftige Wein-Wirtschaft. Schnell waren alle Wanderstrapazen vergessen. Elisabeth erhielt, unter viel Beifall von der Truppe, eine Urkunde für 10 Jahre Einsatz. Diese ist Dank und Bestätigung für 10 Jahre fit und gesund durch Gymnastik mit Elisabeth.

Wir erinnern uns wie alles angefangen hat.
Am 22. April 1998 startete alles unter der Überschrift „Gesundheitsorientierte Gymnastik" in der Österfeld Turnhalle. Noch im gleichen Jahr zog man um in die Pfaffenwaldschule. Die Übungsleiterinnen waren zunächst Sportstudentinnen.
Mangelnde Praxis und viele Fehlzeiten ließen keine rechte Begeisterung aufkommen.
Im Sommer 1999 trafen sich deshalb Elfriede Marquardt und Ernst mit Inge Jahnle vom Sportverein Vaihingen zum Gespräch. Das Problem Übungsleiter wurde angesprochen und gelöst. Elisabeth Stradinger durfte als Leihgabe für uns tätig werden. Und das ist bis heute so geblieben. Mit ihr kam Zug in die Sache. Bald hatten wir uns aneinander gewöhnt. Unglaublich schnell sind die zehn Jahre vergangen. Wir sind aber weiterhin optimistisch für die Zukunft. Elisabeth erhält uns bestimmt weiter die Freude und den Spaß an der Gymnastik.

Der Schi-Verein Vaihingen und besonders die Teilnehmer vom Montagssport der Pfaffenwald Schule sagen Elisabeth Danke für 10 Jahre Übungsbetrieb. (*Ernst Mezger*)

Jeder Stuttgarter hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine ec-Karte, die zeigt, was Ihnen wichtig ist.
Mehr unter www.mybildcard.de.

Telefon 0711 181-2344 · www.stuttgarter-volksbank.de

Stuttgarter Volksbank

16. Stuttgarter Zeitung Lauf

Schon seit einigen Jahren beteiligt sich der Schi-Verein regelmäßig am Stuttgarter Zeitung Lauf. So auch im Jahr 2009. Mit 19 Läufern stellte der Schi-Verein am 21. Juni 2009 eine kleine, aber schlagkräftige Gruppe dar, welche in den verschiedenen Disziplinen starteten. 8 Läufer absolvierten den Halbmarathon, wobei Annette Brill-Riefer die Schnellste vom Schi-Verein war. Beim SV Lauf über 10,6 km (immerhin ¼ Marathon) starteten auch 8 Läufer, hier war Peter Schad am schnellsten unterwegs. Das Wetter war dieses Jahr optimal zum Laufen und so konnten die 20.000 Läufer das größte Laufereignis des Jahres in Stuttgart in vollen Zügen geniesen. Der einzige Wermutstropfen beim Lauf war, dass der Zieleinlauf nicht im grossen Stadion, sondern auf der Strasse war (wegen Umbau des Stadions). Allen Läufern des Schi-Vereins herzlichen Glückwunsch zu ihrer Leistung.

Ergebnisse der Läufer des Schi-Vereins beim Stuttgarter Zeitung Lauf 2009

Platz	Platz AK	Name	AK	Netto
		Halbmarathon		
124	22	» Brill- Riefer, Annette	W35	01:44:49
388	26	» Schwarz, Susanne	W50	01:53:36
480	34	» Dahl, Sybille	W50	01:55:51
2285	67	» Gaeta, Matteo	M55	01:45:34
3340	304	» Schlüter, Andreas	M50	01:52:01
3395	14	» Dabs, Peter	M65	01:52:18
3989	694	» Neubert, Andreas	M45	01:55:50
5628	19	» Kuhn, Willi	M70	02:13:11
		SV- Lauf (10,6 Km)		
213	35	» Schad, Peter	M40	00:48:27
290	16	» Mast, Pius	M50	00:50:17
478	26	» Stumpf, Theresa	WJugB	01:07:23
493	30	» Czegley, Kerstin	WJugA	01:07:36
1101	256	» Sonntag, Bruno	M40	01:04:50
1129	115	» Marquardt, Ulrich	M50	01:05:32
1196	80	» Czegley, Marcel	MJugB	01:07:30
1278	132	» Stumpf, Stefan	M50	01:11:00
		Sport-Check Walking 10,6 Km		
		» Czegley, Andreas		01:34:37
		» Czegley, Lore		01:34:37
		» Rüttler, Frank		01:19:52

„Wandern rund um Berlin"?
Ja, so etwas ist möglich und attraktiv

Wanderreise vom 30.8.-6.9.09 mit Fa. Heideker

Nach Meinung der 33 Teilnehmer war es faszinierend, das Umland Berlin's auf Schusters Rappen zu erkunden. So viele geheimnisvolle Wege entlang einsamer Seen haben überrascht. Natürlich hatten wir dazu auch einen ausgezeichneten Führer. Manfred Reschke ist Erfinder des 66 Seen Weges. Als Buchautor und neuerdings sogar als RBB Kommentator im regionalen Fernsehen ist er weit bekannt.

Bei der 8. Heideker Reise war diesmal Herr Mossmann am Steuer. Es ging zunächst in die Lutherstadt Wittenberg. Dort gab's viel Unbekanntes bei einer Stadtführung zu hören. Von Wittenberg zum Standquartier der Wanderwoche, dem „Müllerhof" in Caputh, war's nur noch 1 Stunde Fahrzeit. Wir fühlten uns im Hotel Müllerhof gleich sehr gut aufgehoben. 5 Wandertage und ein Tag Berlin lagen vor uns. Wandern mit Kultur zu verbinden, gelang Manfred in hervorragender Weise. Die Wanderungen führten zu insgesamt 26 einsamen Seen und bisher für uns unbekannten Kulturpunkten. Bald wurde klar, wir wissen noch viel zu wenig von Berlin, Brandenburg und Preußen.
Natürlich besuchten wir auch viele Gärten und Schlösser, zum Beispiel den Cecilienhof, wo sich Weltgeschichte ereignete. Am letzten Tag ging's nochmals zum Park Sanssouci mit Schloss Charlottenhof und Schloss Sanssouci. Das Grab Friedrichs des Grossen ist ja vom Schwäbischen „Hohenzollern" nach hier her verlegt worden. Der Rückweg mit dem Schiff auf der Havel bis Caputh war dann sehr bequem.

Leider, viel zu schnell verging die Woche am Rande von Berlin. Übrigens, Potsdam ist die Hauptstadt von Brandenburg. Darauf legt man großen Wert. Diese Wanderreise war einmalig und auch ein Stück erlebte „Deutsche Geschichte". Dass Manfred Reschke uns als tolle Wandergruppe empfand, macht uns stolz. Die Teilnehmer können diese Reise nur allen empfehlen. Macht Sie doch selber.
Übrigens, unsere 9. Heideker Reise vom 11. – 18.04.2010 führt in die Provence. Wir werden dort Manfred Reschke mit Frau als Gast begrüßen dürfen.
Zur Provence fand am 29. Mai 2009 ein Vortrag in der Skihütte statt. Dieser wurde sehr gut aufgenommen. Mit 42 angemeldeten Teilnehmern ist das Ziel 36 deutlich überschritten!! Deshalb erfolgt keine eigene Ausschreibung mehr. Infos gibt's beim Ernst.

Euer „Wanderwart", *Ernst Mezger*

Kanu-Wildwasserkurs für Jugendliche
24 .- 26. Juli 2009

Wie immer war unser Treffpunkt bei Wolfgang und Teresa, von wo aus wir freitags gegen halb drei mit zwei Autos in unser Wochenende starteten. Unser Ziel war Niedersonthofen im Allgäu. Im strömenden Regen stellten wir unsere Zelte auf und grillten am Abend, mehr oder weniger durchnässt, unter den Pavillons.

Der Samstag begann für uns Langschläfer schon viel zu früh, aber der Zweck heiligt ja bekanntlich die Mittel. Es nieselte zwar nur noch, dafür riss der Wind allerdings unseren Pavillon vom Boden und Manuela lief das restliche Wochenende mit einer Beule am Kopf herum.

Wir trafen uns mit unseren vier „Guides“ am Niedersonthofener See, wo wir erst eine kleine Einweisung in die Ausrüstung und später auch zu Wasser bekamen. Wir trugen jeder einen Neopren, dicke Socken, Turnschuhe, Spritzdecke und natürlich Helme. Die engen Neoprenanzüge waren für manche etwas gewöhnungsbedürftig und es brauchte eine Weile, bis wir vollkommen startklar waren. Dann ging es ins Boot, erst ohne, danach mit Paddel. Die erste und wohl wichtigste Übung für uns war das Aussteigen unter Wasser. Das heißt: Rein ins Boot und aufs Wasser, sich selbst umkippen, unter Wasser aussteigen und wieder raus an Land und Boot ausleeren… Es ging aber leichter, als man dachte und so war die Angst davor, unter Wasser stecken zu bleiben, gleich vergessen. Karen übte sich sofort in der Eskimorolle, schwamm aber leider nach der halben Rolle immer neben ihrem Boot.

Nach zwei Stunden Üben auf dem See und einem ausreichenden Vesper ging es auf den Fluss. Auch hier verwandelte sich der Bammel eher in Spaß und Abenteuerlust und Wellen; Kehrwasser und andere kleine Hindernisse waren spaßige Herausforderungen. Emanuel meisterte eine Stromschnelle sogar – ob freiwillig oder nicht - rückwärts in seinem Boot, ohne auszusteigen. Unsere Guides

waren gut drauf und so hatten wir alle Spaß und es wurde eine lustige Fahrt.
Die heißen Duschen waren nach dem kalten Wasser genau das Richtige, und am Abend aßen wir diesmal im Gasthaus, danach trennten sich die Wege. Die Kleineren von uns gingen schlafen, die Erwachsenen saßen noch im Gasthaus zusammen und Jan, Karen und Jacqueline versuchten sich auf dem Campingplatz-Trampolin.
Am Sonntag ging es gleich auf den Fluss, diesmal war unsere Einstiegsstelle allerdings viel weiter oben und somit war das Wasser wilder. Bevor wir ins Boot stiegen, musste jeder von uns einmal soweit in die starke Strömung laufen bis er mitgerissen wurde und dann versuchen, wieder ans Ufer zu schwimmen – zur Not standen zwei unserer Guides mit einem Rettungsseil an der Seite.

Schließlich ging unsere Tour los. Wir stoppten immer wieder an den Seiten in kleinen Kehrwassern, wo die Strömung uns nicht forttragen konnte. Bei der ersten Übung mussten wir vom einen Kehrwasser über die Strömung in der Mitte des Flusses auf die andere Seite paddeln und dort wieder ins stille Wasser kommen. Hier wurde uns das „Kanten“ gezeigt: Also auf eine Seite lehnen, so dass die andere Bootsseite in der Luft hängt und dann paddeln. Jenny und Karen kenterten dabei als die Ersten... Das Kanten war bei uns nicht sonderlich beliebt, deshalb hieß es für den Rest der Tour nur noch: „Scheiß‘ auf Kante!“ Bis zum nächsten Wehr, nach mehreren kurzen Pausen und einem ausgiebigen Vesper mit unseren Betreuern, blieben alle im Boot, dann allerdings machte wieder Karen einen Abgang und auch Jan landete im Wasser. Kurz vor Ende waren wir alle ziemlich erschöpft, aber trotz den engen Anzügen und Manuelas Beule hatten wir immer noch gute Laune, als wir nach 16 km unsere Ausstiegstelle erreichten, die Boote umluden und in unsere trockenen Klamotten schlüpften!
Insgesamt hatten wir an diesem Wochenende 25 km auf dem Wasser hinter uns gebracht. Uns allen hat es total viel Spaß gemacht und beim nächsten Mal sind wir wieder am Start!
Danke an Roger, Wolfgang, Bärbel und Teresa und natürlich unseren vier Guides des Kanuclub CJD Schloss Kaltenstein! (*Jacqueline Bast)*

PS: der nächste Wildwasserkurs findet am 16.-18. Juli 2010 statt. Also vormerken!

Bergwanderung zur Kaltenberghütte
25.09.- 27.09.2009

Nach und nach kamen die Gruppen / Autos in St. Christoph an. In der Hütte hatte man dann Gelegenheit für eine erste Begrüßung. Draußen sind wir Städter gleich zum Nebelsturm angetreten. Motiviert dadurch, dass das Gepäck schon im Vorhinein versorgt gewesen war. Ein Lift der Kaltenberghütte hatte uns den Transport des Gepäcks vom Tal hinauf zur Berghöhe erleichtert.
Leichten Schrittes folgten wir den österreichischen Nationalfarben als Wegbezeichnung. Vorbei an kleinen Seen, felsigen Wänden, gerölligen Wegen und weideähnlichen Wiesenhängen. Einmal überquerten wir ein Geröllfeld, ein anderer Blickfang bot uns eine baumwollähnliche, gefiederte Pflanze, die wie Zuckerwatte in den Wiesen steht oder ein kleines Feld mit weißen Tupfen in einer Bachsenke. Dann sind uns verschiedene Tiere über den Weg gehüpft: Amphibien wie Laubfrösche und Kröten waren zu beobachten. Wer wollte, konnte mit Heidelbeeren am Wegesrand eine kleine Wegzehrung zu sich nehmen. Ungesüßt mit echtem Wildaroma ein echter Appetitanreger! Leider hat der Einstieg in die fremde Höhenwelt des Verwall-Gebirges klare Sicht etwas vermissen lassen. Der Nebel war recht dicht, sodass wir für die kommenden Tage auf mehr Sicht hofften.

Draußen war deutlich mehr Österreich zu sehen als tags zuvor beim Aufstieg. Schon mit den ersten Sonnenstrahlen war das Bergmassiv klar und deutlich direkt vor der Haustüre. Die Hütte selber war schon eine Hochhütte und zehn Menschen hatten dort auf 2100 m über dem Meeresspiegel eine Schlafruhe gefunden. Erholt machten wir einen weiteren Aufstieg. Der Weg ging direkt durch Heidelbeerfelder. Unsere sechs Personen starke Gruppe machte im Schatten den Aufstieg bei angenehmer Steigung mit einer anderen Gruppe als Vorreiter. Noch zwei Männer und ein Einzelwanderer, die von unten in St. Christoph gestartet waren, überholten uns. Das waren Männer mit heißen Sohlen gewesen, wohl ausgestattet mit Wanderstab. Die Gruppe Gemsen, andere Steinläufer, haben respektvollen Abstand gehalten und sich ganz hollywoodhaft als Silhouette gezeigt. Vom Schwierigkeitsgrat her haben die Tiere uns was vorgemacht. Aber auch unser Weg war ganz auf den Spuren der Gemsen gewesen.
Diese Wandergruppe hatte sich mit ihren unterschiedlichen Biographien wohl zusammenfinden wollen, dem Ruf des Berges zu folgen und unter Zugeständnissen beim Schnarchen das Ohr zuzudrücken, das Handy mitten am Sonntag Morgen im Gemeinschaftsschlafsaal nach Werktag Aufstehmanier zu ertragen und mit einem turtelnden Päarchen an Bord. Oder ein Mann, der bei jeder Tages- und Nachtzeitgelegenheit nach

den Sternen geschaut hat und mit strengem exotischem Geruch zurückgekommen ist. Oder der Cheepy-Navigationsgerät-Mann, dessen Informationen einen auf den Punkt gebracht haben.
Diese zweite Nacht in einem fast vollen Matratzenschlafsaal, hat die meisten Wehwehchen/Schwachpunkte der „Städter“ gezeigt. Krämpfe, Knieschmerzen, ausgetrocknete Kehlen und Magnesiummangel. Da hat die Hausbar und –apotheke herhalten müssen. Die Hütten-eigenen Säfte sind da gewesen: Hüttenalpen-Punsch, Jägertee und Enzian-, Wacholder-, Zwetschgenschnaps und facettenreiche Biere.
In der Nacht auf den Sonntag war der Schafraum schon an die Grenzen der Kapazität gekommen mit zwei neuen Wanderern. Beim Frühstücksbüfett war schon die Routine von Vorteil gewesen. Der Abschied von Familie Rief war herzlich. Mit ihren Gerichten hatten sie uns sehr verwöhnt und auch vor kreative Gemüse-Kombinationen gestellt.
Am dritten Tag wurden dann auch alle Erfahrungen gefordert. Ein Aufstieg von 200 Höhenmetern in einer halben Stunde. Dieses Schwitzerlebnis machten wir auf dem Gemsenweg zu den Mahoireköpfen. Zum nagelneuen Gipfelbuch gelangten wir als eine sehr große Gruppe. Andere, familienmässig von der Kaltenberghütte gekommen, hatten mit uns teil am Bewundern des sehr modern gestalteten Gipfelkreuzes. Hier sind auch Erlebnisse ausgetauscht worden zwischen Österreicher, Schwaben und Franken.

Der Abstieg von dort ging über eine „Skilandschaft“. Trockener Wintertourismus. Hier waren ganze Hügel platt gewalzt gewesen und Verbindungsstrecken zwischen Stationen begradigt worden und jetzt nackt und sichtbar. Überhaupt hatten wir optimale Sicht von oben, bei der dem Blick nix verborgen geblieben ist.
Die Gruppe machte in einem Plateau-Tal noch mal ein abschließendes Mittagsmahl. Ungestört an moosbedeckten Ufern kleinerer Seen hat unsere Sechser-Gruppe nochmals die Verwall-Berge genießen können. Die lang ersehnten Murmeltierchen haben uns dann noch Spalier gestanden, wobei nicht ersichtlich gewesen ist, ob eventuell vom österreichischen Tourismus-Verband hingestellt.
Bei der Rückfahrt haben sich einige die Frage stellen müssen; haben wir so intensiv unsere Bio-Akkus aufgeladen, um dann auf der Autobahn mit abertausenden anderer Menschen im Stau in ein paar Stunden wieder auf ausgehenden Arbeitswochen-Status zu schrumpfen? *(Martin Schabel)*

Familienwanderung mit Hüttenübernachtung

am 09. Mai + 10. Mai 2009

Wir haben uns bei der Hütte getroffen und sind gemeinsam auf eine 4 Stunden lange Wandertour gegangen. Unterwegs haben wir einen Schädel von einem Reh gesehen. Einmal haben wir gegrillt und einmal haben wir uns an einer Schlucht abgeseilt. Dann sind wir wieder zurückgelaufen. Während dem Zurücklaufen hat es schon angefangen ein bisschen zu regnen. Dann sind unsere Eltern heimgegangen, und wir sind in der Hütte geblieben. Bei dieser Übernachtung haben wir mit den Händen gegessen. Edith hat die Nudeln gekocht. Es gab Spaghetti mit Tomatensoße und wir haben einen Wettbewerb gemacht, wer alles die Nudeln mit den Händen isst. Die Jungs haben sich geweigert ,sie mit den Händen zu essen. Als Ingo das Besteck abräumte, hat einer seine Gabel unter dem Hemd versteckt. Danach sind wir in die Hütte reingegangen. Dann hat Ingo gefragt, wer noch alles mit ihm eine Nachtwanderung macht. Dann haben ungefähr 10 Kinder zugestimmt. Bei der Nachtwanderung haben sich die Grossen gegruselt und die Kleinen haben sie beschützt. Die anderen haben sich in ihre Schlafsäcke gekuschelt. Ein paar haben gelesen, ein paar haben Spiele gespielt. Dann durften wir uns noch ein Getränk holen - Fanta! Als die Nachtwanderer zurückgekommen sind, hat uns Stefan noch eine Geschichte vorgelesen über einen Wanderer. Danach sind wir dann endgültig ins Bett gegangen. Ein paar haben dann noch ein bisschen gequatscht!

Lisa, 7 Jahre

Weihnachts-
Markt 2009

28./29.November
Marktplatz Vaihingen

Die Vorweihnachtszeit beginnt und für den Marktstand würden wir uns über Selbstgebackenes, Gebasteltes, Gemaltes oder sonstige Kreationen freuen, die uns zum Verkauf gestiftet werden.

Wir suchen auch immer fleißige Helfer/innen, die sich als Standbesatzungen und beim Auf- sowie Abbau engagieren.

Rückfragen: Christiane Paetzel und Bernd Fischer
Tel: 0711-4596121

Der Seniorenwart berichtet

Die Aktivitäten bis zum April 2009 sind im Heft 2009 schon berichtet worden. Erfolgreich sind auch die weiteren Monate verlaufen. Hier die Aufstellung

Mai	2009	Freudenstadt	Wiltrud + Otto. Bernhardt
Juni	2009	Hohenheim / Scharnhausen	Margit + Willi Kuhn
Juli	2009	Schnaps Museum Bönnigheim	Gertrud + Ernst Mezger
Aug.	2009	Wanderung rund um Musberg	Gabi + Helmut Ulmer
Sept.	2009	Wanderung zur Weiler Hütte	Anni Weidner
Okt.	2009	Schwälblesklinge	Lilli + Wolfgang Häfelin

Zum Schnapsmuseum im Juli: Das Thema war bestimmt interessant. Aber der Tag war ein Sonnentag, an dem man am besten ins Freibad gegangen wäre. Es hat sich gezeigt, dass man einen geplanten Ablauf auch kurzfristig auf die Tagesbedingungen abstimmen muss. Die Diskussion, im Juli und August auf Aktivitäten zu verzichten, halte ich für nicht notwendig. Aber, wir müssen schon in der Vorplanung auf Jahreszeit achten und Alternativen überlegen.

Weiter geplant ist:

04. Nov 2009	Stadtführung Esslingen	Petra Rentschler
02. Dez. 2009	Staatsgalerie Stuttgart	Petra Rentschler
13. Jan 2010	Stadt Schorndorf	Bernhard Völker
10. Feb. 2010	Ski-Ausfahrt Walser-Tal	Ernst Mezger
03. März 2010	Beseneinkehr	Karl Heinz Barck
07. April 2010	Porsche-Museum	Dr. Raimund Nägele
05. Mai 2010	Wanderung / Botnang	Dieter Wagner
02. Juni 2010	frei	
07. Juli 2010	Vaihinger Norden	Willi Kuhn
04. Aug. 2010	frei	
06. Okt. 2010	Stadtführung	Willi Kuhn
03. Nov. 2010	frei	
01. Dez. 2010	frei	

Unsere monatlichen Senioren-Aktivitäten werden immer bekannter. Zumal wir offen sind für jedermann, und so auch zu neuen Ideen kommen. Zudem werden wir im Stadtbezirk als aktiver Verein wahrgenommen. Das ist doch gut so.
Allen, die zum Erfolg mit beigetragen haben, von mir ein ganz herzliches Dankeschön.

Infos zu unseren Aktivitäten findet man in der Hütte, im Vereinskasten am Rathaus und natürlich auch im neu gestalteten Internet.

Euer Seniorenwart Ernst Mezger

Sanitätshaus Greißinger GmbH

Orthopädie + Reha + HomeCare

70563 Stuttgart-Vaihingen Fauststrasse 3
Tel.: 0711-901370 Fax: 0711-901 37 37

70178 Stuttgart Tübingerstr. 82
Tel.: 0711-60 04 12

www.sanitaetshaus-greissinger.de

Seniorenausflug Mai 2009 nach Freudenstadt

Mit dem Baden-Württemberg-Ticket waren 34 Teilnehmer im Mai auf Tour. Die Führung hatten an diesem Tag Wiltrud und Otto Bernhardt. Mit der S- Bahn ging's los nach Böblingen und dann im Regional-Express nach Freudenstadt. Dort startete der Stadtrundgang.

Drei Geschehnisse in der Geschichte der Stadt standen im Vordergrund:

Gründung der Stadt durch Herzog Friedrich I (1593-1608) im Jahr 1599

Mit der Planung der Stadt beauftragte Friedrich seinen Hofbaumeister Heinrich Schickhardt. Um das Viereck eines großen Marktplatzes herum wurde die Stadt in rechtwinkliger Aufteilung angeordnet. Die Größe des Platzes (219x216 m) wurde durch die Absicht, ein Residenzschloss in das Zentrum des Platzes zu bauen, bestimmt. Durch den frühen Tod des Herzogs unterblieb der Bau, erhalten aber blieb für Freudenstadt der große Marktplatz mit seinen Arkaden. Im Beisein Herzog Friedrichs wurde 1601 der Grundstein für den Bau der Stadtkirche gelegt. Und vom Herzog selbst erhielt die Stadt ihren Namen: Freudenstadt. In seiner ersten Predigt 1608 in der neuen Kirche deutete Pfarrer Veringer die Namensgebung so „Nicht allein, weil Ihre Fürstlich Gnaden eine besondere Freude an dieser Stadt gehabt, sondern weil hier viele verjagte und betrübte Christen eine neue Heimat gefunden haben, ist diese Stadt vom Herzog Freudenstadt benannt worden"

Zerstörung am Ende des 2. Weltkriegs

In den letzen Tagen des 2. Weltkriegs wurde die Stadt bei der Einnahme zu einem großen Teil zerstört. Durch Bomben, Granaten und Brandstiftung sind viele Häuser vor allem in der Altstadt zerstört worden.

Wiederaufbau

Die Bevölkerung ließ sich den Mut nicht nehmen. Bereits 1949, also 4 Jahre nach der Zerstörung, wurde der erste Abschnitt des Wiederaufbaus fertiggestellt. 1954 war der Wiederaufbau vollendet.

Nach der Stadtführung und einem Spaziergang über den Marktplatz ging es zum Mittagessen in die Gaststätte Turmbräu. Die Wanderung auf den Kienberg begann in der Reichstrasse, der Fußgängerzone. Der Bruder und die Schwägerin von Otto überraschten mit einem Glas Sekt vor ihrem Geschäft. Die Wanderung konnte aber trotzdem fortgesetzt werden. Vorbei am Kurhaus, durch den Park Courbevoie (Partnerstadt) zum Friedrichs-Turm auf dem Kienberg. Auf dieser Wegstrecke hat uns Wiltruds Bruder begleitet. Der Weg der Wanderung war so angelegt, dass alle Teilnehmer mitwandern konnten und einige sogar noch die Kondition hatten, auf den Turm zu steigen.

Nach einer Tasse Kaffee und einer Schwarzwälder- Kirschtorte im Café Bacher oder im Stadtcafé trafen wir uns alle wieder vor dem Rathaus. Gemeinsam ging es zum Stadtbahnhof zur Rückfahrt. Alle sind wir wieder gut und wohlbehalten in Vaihingen angekommen. Das Wetter hat auch mitgemacht. Am Morgen war es noch recht kühl, aber am Nachmittag wurde es etwas wärmer und die Sonne kam durch.
(Wiltrud und Otto Bernhardt)

Runde Geburtstage verdienter Mitglieder

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern.
Dieses Jahr zeigte die Liste für runde Geburtstage 13 bekannte Namen.
In der Regel gibt's einen Besuch und ein Präsent zum 70. / 80. / 85. / 90. Ehrentag.
Es ist uns ein Bedürfnis, die Mitglieder, welche 80 Jahre und mehr erreicht haben, hier extra vorzustellen.

Wir gratulieren zu 80 Lebensjahren

Anneliese Laich: Seit 01.01.1957 im Verein.
Anneliese Laich, die Ehefrau des Vereinsgründers Karl Laich, ist vielen persönlich bekannt. Das Sporthaus Laich ist zu großen Teilen durch ihre Tatkraft entstanden.
„Laichs Kinderladen“ gibt's seit 1967 bis heute.

Irmgard Bühler: Seit 01.01.1948 im Verein
Sie ist seit der Wiedergründung nach dem Krieg im Verein.
Viele Jahre war Sie aktiv im Verein tätig.
Wirkungsvoll im Hintergrund, so kennt man Sie.

Wilhelm Mezger: Seit 06.12.1999 im Verein
Er kam in den Verein als ein begeistertes Mitglied der Gymnastik-Gruppe in der Pfaffenwaldschule.

Wir gratulieren zu 90 Lebensjahren

Minna Hauer: Seit 01.01.1950 im Verein
Als Frau des 1. Vorstands Alfred Hauer nach der Wiedergründung ist sie vielen älteren Mitgliedern bekannt. Immer fröhlich und positiv denkend, war sie eine große Stütze für ihren Mann.
(Ernst Mezger)

Vom Hohenheimer Schloss zum Scharnhäuser Schlössle

Um ein bisschen die württembergische Geschichte aufzufrischen, trafen sich nicht weniger als 35 Teilnehmer der Seniorengruppe des Schi-Vereins Stuttgart-Vaihingen am Mittwoch-Nachmittag, 3. Juni 2009, zu einem Ausflug. Dieses Mal wurden keine fernen Ziele angesteuert, sondern es galt, die beiden interessanten Schlossanlagen von Hohenheim und Scharnhausen zu besichtigen.
Nachdem die komplette Wandergruppe in Plieningen-Garbe, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie U3, beisammen war, ging es zunächst weiter zum Mühlbach. Hier wurden die Anwesenden nochmals alle vom Wanderführer Willi Kuhn begrüßt, und es konnte auch gleich das Rätsel des seit kurzem aufwärts fließenden Baches aufgeklärt werden. Wie des Öfteren schon vorgekommen, war auch hier menschliches Eingreifen in die Abläufe der Natur dafür verantwortlich. Das Wetter war traumhaft – ideal für Ausflüge dieser Art. Strahlend blauer Himmel, durchsetzt mit federleichten Zirrus-Wolken, die aussahen wie feine Schleier oder Schäfchen und manchmal auch ein bisschen Schatten spendeten. Weiter ging es zum „Exotischen Garten„ einem Teilbereich der Parkanlage Schloss Hohenheim. Hier sind noch Reste von römischen Säulen des donnernden Jupiters aus früher Zeit zu bestaunen. Ludwig Uhland lässt das in seinem Gedicht „Des Sängers Fluch“ aufleben:

Noch eine Säule zeugt von verschwundener Pracht,
auch diese schon geborsten, kann stürzen über Nacht

Vorbei am vielbesuchten Denkmal – Franziska Reichsgräfin von Hohenheim und Herzog Carl Eugen – nach wenigen 100 Metern zum eigentlich bekannteren Schlosspark. Hier wurde Mitte letzten Jahres ein kunstvoller Obelisk zu Ehren von Königin Katharina – Gemahlin von König Wilhelm I., errichtet. Der schlicht behauene Stein besticht durch die zeitlose Eleganz des Marmors und fügt sich sehr harmonisch in die beliebte Gartenanlage ein. Nach kurzer Verweilpause führte uns der Weg weiter abwärts ins windgeschützte, romantische Körschtal. Ein Kleinod im unmittelbaren Einzugsbereich Stuttgarts. Dieses traumhaft schöne Tal besticht durch natürlich dichtbewachsenen Baumbestand. Einzelne knorrige Baumkronen recken ihre dürren Äste in die Höhe und man kann ihr mögliches Alter nur ahnen. Durch saftig grüne Wiesen – mal sonnig, mal im Schatten – wanderten wir gemächlich weiter zum schön herausgeputzten Reiterhof Stockhausen.
Kurz danach erreichten wir das ehemalige Königliche Gestüt König Wilhelms I. Wir lustwandelten also – wie heute schon des Öfteren – auf geschichtsträchtigem Boden. Immer wieder unterbrochen durch Erklärungen des Wanderführers, erfuhren wir alles Wissenswerte über die historischen Hintergründe. Nach wenigen 100 Metern tauchte dann – wie aus dem Nichts – das heute noch unglaublich schöne frühklassizistische Schlösschen am Rande von Scharnhausen auf. Es befindet sich im Privatbesitz und kann deshalb nur aus einem gebührenden Abstand besichtigt werden. Dem Betrachter bot sich ein prachtvolles Gebäude mit markantem Säulenportikus und es ließ das frühere Hofleben vor dem geistigen Auge Revue passieren. Das kleine Schloss wurde vom württembergischen Herzog Carl Eugen 1784 errichtet. Es diente ihm als Rückzugsort, und er weilte zwischen 1784 bis 1788 mit seiner Lebensgefährtin Franziska von Hohenheim mehr als 200-mal im Scharnhäuser Schlössle.
Zu dieser Anlage gehörte früher noch ein liebevoll gestalteter Englischer Garten – nach dem Vorbild des Wörlitzer Parks in Dessau angelegt – mit geschwungenen Wegen, pittoresken Teichen, kleinen Gebäuden und einem Wildgehege. Ein Anblick der jeden Besucher – auch heute noch – begeistern würde.

Nochmals lasen wir die im Dreiecksgiebel eingemeißelte lateinische Inschrift:

„ Carolus Otio „(Carl zur Muße)

und zogen weiter – der nebenan plätschernden Körsch entlang – zum Zielort Scharnhausen. In der Dorfmitte angekommen, standen wir auch sogleich vor dem ehrwürdigen, alten Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, während der Ort Scharnhausen erstmals 1242 urkundlich erwähnt wurde. Sein Name geht auf einen Ritter Scharre von Husen zurück, der hier residierte. Im Laufe der Jahrhunderte durchlebte der arme Bauernort – durch seine topographische Lage zur landwirtschaftlichen Nutzung nur bedingt geeignet – eine wechselvolle Geschichte. Heute ist er im Zuge der Gemeindereform ein Teil der Stadt Ostfildern, zusammen mit den anderen Gemeinden Nellingen, Kemnat und Ruit.
Nun war es aber genug mit württembergischer Geschichte. Wir wurden von den freundlichen Wirtsleuten im Gasthof zum Lamm bereits erwartet.
Frisch gestärkt und den Flüssigkeitshaushalt wieder ausgeglichen, machten wir uns alle, etwa 2 Stunden später, gemeinsam mit dem Linienbus auf den Heimweg.
Ein schöner Tag ging zu Ende und aus den Reaktionen konnte man entnehmen, dass es ein gelungener Ausflug war. *(Willi Kuhn)*

Hüttenputz

gärtnerisch begabte und unbegabte Helfer gesucht

Um unser Gelände im Rosental in Schuss zu halten, ist es notwendig, vor dem Winter eine größere Putzaktion zu starten, um das Laub der Bäume wegzurechen und sonstige Verunreinigungen, die sich das Jahr über angesammelt haben, zu beseitigen.
Um hierzu in einer gemeinsamen Aktion loszulegen, wurde ein Hüttenputztermin festgelegt. Er findet statt am

Samstag, 21. November 2009 ab 9 Uhr
in der Skihütte im Rosental

Bitte tragt euch in die Liste in der Skihütte ein, oder meldet euch bei Anne oder Uli Marquardt, wenn ihr ein paar Stunden Zeit für den Schi-Verein erübrigen könnt.
Weitere Fragen zum Hüttenputz beantworten Anne und Uli Marquardt, Tel. 74 12 78.

Fleece Jacken / Pulli mit Schi-Vereins Logo

Einige Vereinsmitglieder haben sich letzten Herbst kuschelige blaue Jacken oder Pullis mit dem Schi-Vereins Logo gekauft. Die genau gleichen Modelle sind vergriffen, aber es gibt die Möglichkeit, ähnliche Modelle nachzubestellen.

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Wer solche Jacken oder Pullis bestellen möchte, soll sich bitte

bis 01. Dezember 2009

bei Karin Keitel (Tel. 731554) melden und seine Bestellung abgeben. Der Preis ist in etwa der gleiche wie letztes Jahr.
Die Modelle gibt es in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL

ca. 55 Euro

Jacke mit Taschen

ca. 45 Euro

Pulli

So ähnlich werden die Jacken und Pullis aussehen

Werden Sie Mitglied beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:	Einzelmitglied	Euro	60.-
	Kinder, Jugendliche	Euro	40.-
	Studenten und Rentner	Euro	40.-
	Paare	Euro	80.-
	Familienbeitrag	Euro	85.-

Bei Vereinsmitgliedschaft besteht bei allen sportlichen Angeboten Versicherungsschutz

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt ab dem _____ in den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen.

	Name	Vorname	Geb. Datum	Art d. Mitgliedschaft (siehe oben)
1.	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____

Straße: _____

PLZ:_____Ort: _____

Tel::_____ Email: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Bei Personen unter 18 Jahren _____

Unterschrift d. Eltern

Ich stimme zu, dass die Daten meiner Kinder für die Familiencard an das Sozialamt übermittelt werden

ja: ¤ **nein:** ¤

Die Mitgliedschaft wird wirksam nach Annahme durch den Vorstand des Vereins und Zahlung des Jahresbeitrags. Auf die Bestimmungen der Satzung wird verwiesen.

Der Beitrag kann nur per Bankeinzug beglichen werden

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen e.V., den Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Konto Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

mittels Lastschrift einzuziehen._____

Ort, Datum Unterschrift

Stuttgarter Volksbank, Konto Nr: 15 438 007 BLZ 600 901 00

Info FamilienCard

Die Familiencard kann eingesetzt werden, um den bezahlten Schi-Vereins Mitgliedsbeitrag für Kinder von der Stadt Stuttgart rückerstattet zu bekommen (max. 90 € pro Kind). Hierbei wird auf Antrag der Betrag von der Familiencard abgebucht und auf das eigene Konto überwiesen.
Um dieses zu ermöglichen, muss der Schi-Verein Daten an das Sozialamt der Stadt Stuttgart übergeben. Diese Daten werden nach Abbuchung der Mitgliedsbeiträge an die Stadt übermittelt. Das heisst, so etwa ab **Ende Mai** sollten die Daten bei der Stadt verfügbar sein. Übermittelt werden nur Daten von Mitgliedern, die eine Einverständniserklärung unterschrieben haben oder die bei der Anmeldung das Feld für die Familiencard mit **JA** angekreuzt haben. Diese Erklärung muss nicht jedes Jahr neu abgegeben werden, sondern gilt bis auf Widerruf.

Wie komme ich zu meinem Geld:

1. alles genau durchlesen
2. unterschriebene Erklärung an K. Keitel oder E. Semrau-Mast weitergeben
3. sobald der Mitgliedsbeitrag abgebucht ist, gehen die Daten an das Sozialamt
4. das Sozialamt gibt die Info an das Bezirksamt
5. Ab Ende Mai kann man mit der FamilienCard zum Bezirksamt zum Abbuchen gehen

Abbuchungsstellen:
alle Bürgerbüros, Bürgerinformationsstellen der Bezirksrathäuser, Sozialamt (Info-Stelle), Sozialamt (Freiwillige Leistungen), Jugendamt (ASD)
Infos unter: 216-2495 (Sozialamt) oder www.stuttgart.de

Erklärung zum Datenschutz

folgende Daten werden elektronisch an die Landeshauptstadt übermittelt und können von den Mitarbeitern der Abbuchungsstellen eingesehen werden:
Name, Vorname, Strasse, Plz, Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, bez. Beitrag
Achtung: es werden nur die Daten der Kinder übertragen.

Erklärung des Erziehungsberechtigten:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Mit der beschriebenen Datenübermittlung für mein(e) Kinde(r) bin ich einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bewirtung der Schi-Vereins-Hütte

Um weiterhin so gemütliche Runden in der Skihütte im Rosental ermöglichen zu können, ist der Schi-Verein darauf angewiesen, dass sich Hüttenwirte finden, welche die Skihütte sonntags bewirtschaften.
Im November und Dezember 2009 haben sich leider nur zwei Hüttenwirte gefunden. Deshalb muss die Skihütte im Dezember (außer bei den Weihnachtsfeiern) geschlossen bleiben.

Von Januar - März 2010 ist die Skihütte nicht geöffnet

Wann die Hütte 2010 sonntags wieder geöffnet sein wird, bitte im Internet oder den Anschlägen an der Hütte oder am Rathaus entnehmen.

www.schiverein-s-vaihingen.de

Als Hüttenwirt kann sich jedes Vereinsmitglied melden. Beim ersten Mal wird man durch einen erfahrenen Hüttenwirt unterstützt.
Wer gerne für einen Sonntag Hüttenwirt sein möchte, soll sich bitte bei unserem Hüttenwart melden:

Bruno Sonntag
Tel: 0711 / 67 40 557

oder per email: Bruno.Sonntag@schiverein-s-vaihingen.de

Skihelmpflicht in Österreich*

*für Kinder bis **15** Jahre - Eltern haften für Ihre Kinder

Giro - Casco - Uvex
Briko - Rossignol

Riesen Auswahl an Helmen

ab 49,00 €

Sport RÖHRLE

70565 Stuttgart - Rohr

Rathausstr. 2 Tel. (0711) 907 42 24
Rathausstr. 7 Tel. (0711) 74 42 83

www.sport-roehrle.de
info@sport-roehrle.de